

Protokoll

Konventssitzung am 09. Februar 2017

Studentischer Konvent
Turnstraße 7
91054 Erlangen

<https://www.stuve.fau.de>
konvent@stuve.fau.de

Sitzungsbeginn 19:10

Sitzungsende 22:20

Sitzungsleitung Henriette Hofmeier, Barbara Steinle

Protokoll Felix Lammermann, dario (Johannes) Schilling, Raphael Greb

Anwesende Konventsmitglieder Miriam Baron, Rieke Biercher, Quirin Gebert, Raphael Greb, Henriette Hofmeier, Felix Lammermann, Michael May, Barbara Steinle, Veronika Stengl, Benjamin Wahlmann, Roman Raming (ab 19:25 Uhr), Johannes (dario) Schilling (ab 19:49 Uhr), Andreas Hierl (ab 20:02 Uhr), Philipp Huber (bis 20:22 Uhr), Aze Deniz Ata (bis 20:25 Uhr), Felix Franke (bis 19:40 Uhr)

Abwesende Konventsmitglieder Lisa Dietrich, Julian Espenberger, Matthias Kaufmann, Julia Enslin, Moritz Renner, Lucas Hoffmann, Luisa Mathern, Christoph Konrad, Ingwer Andersen, Manuel Deubler, Lina Wurm, Lisa Bär, Maximilian Schneider, Eda Simsek

Stimmrechtsübertragungen Lisa Dietrich auf Felix Lammermann, Matthias Kaufmann auf Henriette Hofmeier, Julia Enslin auf Philipp Huber (bis 20:22 Uhr), Moritz Renner auf Raphael Greb, Lucas Hoffmann auf Quirin Gebert, Manuel Deubler auf Barbara Steinle, Christoph Konrad auf Benjamin Wahlmann, Lisa Bär auf Michael May (ab 19:25 Uhr), Lina Wurm auf Miriam Baron (ab 19:25 Uhr), Julian Espenberger auf Roman Raming (ab 19:25 Uhr), Ingwer Andersen auf Johannes Schilling (ab 19:49 Uhr), Philipp Huber auf Andreas Hierl (ab 20:22 Uhr), Felix Franke auf Rieke Biercher (ab 19:40 Uhr)

Gäste Felix Weihrauch (Ref PB), Sven (Ref PB), Jonny Schäfer, Kevin Bradenstein

1 Formalia

1.1 Anwesenheit

Es sind 13 Mitglieder anwesend und es liegen 7 Stimmrechtsübertragungen vor, damit sind 20 Stimmen im Raum.

1.2 Beschlussfähigkeit

Mit **20 anwesenden Stimmen** ist der Konvent beschlussfähig.

1.3 Bestätigung des letzten Protokolls

Anmerkungen von Veronika: Namen sollten klarer sein, keine Spitznamen und möglichst auch ausgeschriebene Vornamen. Ansonsten nur redaktionelle Änderungen, die per Mail versandt werden.

Das Protokoll wird mit diesen Änderungen angenommen.

1.4 Beschluss der Tagesordnung

Queer AG hat zwei Themen, die besprochen werden sollen, diese werden als TOP 8 eingefügt. Es gibt keine Einsprüche, damit ist die Tagesordnung angenommen.

1.5 Begrüßung der Gäste

Die Vorsitzenden des Konvents Henriette Hofmeier und Barbara Steinle begrüßen die anwesenden Mitglieder und Gäste.

1.6 Vorstellung der Referate

1.6.1 Referat AntiDisRa

Ist leider krankheitsbedingt verhindert und stellt sich ein anderes Mal vor.

1.6.2 Referat Politische Bildung

Felix (RCDS) und Sven (Jusos) sind da und stellen das Referat vor:

Es ist ein überparteiliches Referat, bei dem auch die Grüne Hochschulgruppe (GHG) und andere parteinahe Gruppen mitmachen.

Ziel ist es vor allem gegen die sinkende Wahlbeteiligung vorzugehen. Es waren auch Exkursionen geplant, die sind aber durch hohe Fluktuationen im Referat nicht durchgeführt worden

Der Verteiler ist nicht öffentlich, aber das Pad von den Sitzungen und die Sitzungen selbst sind öffentlich. Die nächste Sitzung soll Anfang nächsten Semesters stattfinden und wird über den Aktive Verteiler und im Stuve Kalender angekündigt.

19.25 Uhr: Es sind jetzt 24 Stimmen anwesend.

2 Wahlen

2.1 Sprecher*innenrat

Jonny bewirbt sich.

Vorstellung: er studiert Informatik und ist in der FSI Informatik aktiv. Zudem ist er Teil des Organisationsteams des TechFak Sommerfests. Er ist in letzter Zeit oft beim Sprat und hat jetzt Interesse richtig mitzumachen.

Es gibt keine weiteren Bewerbungen und es wird per Stimmzetteln gewählt, ob Jonny Teil des Sprats wird. Ergebnis:

Ja:22

Enthaltung:2

Nein:0

Damit ist Jonny **gewählt** und nimmt Wahl an

3 Entsendung zum fzs

Was ist der fzs:

Dachverband in dem alle Fachschaften Deutschlands Mitglied werden können und der die studentischen Interessen bundesweit vertritt. Es gibt regelmäßige Mitgliederversammlungen, auf denen Positionen zur inhaltlichen Ausrichtung des Verbands beschlossen werden. Die Vorstände des fzs sind auch öfter im Bundestag zu Debatten, die Studierende betreffen, eingeladen. Auf Sitzungen gibt es eine quotierte Redeliste (es wird abwechselnd gesprochen (mann, frau*, mann, usw)), daher ist es sinnvoll, wenn nicht nur Männer fahren (können es aber nicht vorschreiben).

Die nächste Mitgliederversammlung (MV) ist vom 3. bis zum 5. März in Kassel. Bisher haben folgende Leute Interesse geäußert mitzufahren: Felix F., Florian Schwürzer, Ingwer, Quirin und Kevin.

Die Fünf werden vom Konvent **einstimmig entsendet**.

Wenn noch mehr Personen Interesse haben an der MV für die FAU teilzunehmen, kann sich jederzeit an den Sprat wenden.

4 Projekte vorstellen

4.1 Geschäftsordnungsänderung (GO-Änderung)

GO des Konvents soll überarbeitet werden. Dabei soll diese vor allem an den tatsächlichen Alltag angepasst und Dinge einfacher und verständlicher aufgeschrieben werden. Außerdem sollen Begriffe vereinheitlicht und bestehende Ideen zu Papier gebracht werden. (Es gibt schon ein Pad zur Ideensammlung: https://pad.stuve.fau.de/p/konvent_go)

Philipp hat Interesse mitzumachen.

19:41 Uhr: Felix Franke geht und überträgt seine Stimme auf Rieke, damit sind weiterhin 24 Stimmen anwesend.

4.2 Ergebnisse des Stuve-Aktionen-Treffens

Ziel war es verschiedene Ideen zu sammeln, was man als Stuve machen kann, um Studis zu erreichen oder für was man sich einsetzen kann. Ein Vorschlag ist z.B. Kaffeeklatsch mit der Stuve (mit Sofa mit Rollen dran) oder Liegestühle auf dem roten Platz.

Weitere Treffen werden wieder per Mail angekündigt und Ideen werden in einem Pad gesammelt (<https://pad.stuve.fau.de/p/stuve-aktionen>)

4.3 "Guerilla-Gärtnern"

Nach dem Motto "Wir machen die Uni grüner" wollen Motivierte mit Blumen gegen die vorherrschende Vertrocknung und Verwahrlosung von Grünflächen der Uni vorgehen. Es gibt "Seed-Bombs" die man verteilen kann (kennt Felix L. von Werbemittelmesse). Die "Bomben" können auch selbst gebastelt und bedruckt werden.

Es wird noch mit Verwaltung abgeklärt, dass beworfene Flächen auch gegossen werden.

Es gibt auch die Möglichkeit eine grüne Woche aufzuziehen (Genaueres wird noch überlegt; war eine spontane Idee). Auch kann das Projekt mit der Nachhaltigkeitswoche verbunden werden (29. Mai).

Deniz hat Interesse mitzuwirken.

19:48 Uhr: dario (Johannes) und Kevin kommen, damit sind jetzt 26 Stimmen anwesend.

4.4 Landesgartenschau-Gärtnern

Auch wenn noch ein Bürgerbegehren gegen die Landesgartenschau stattfinden soll, können schon Aktionen geplant werden.

Es sollen bereits Flächen in Erlangen schön gemacht werden. Hier können sich Motivierte dafür einsetzen, Flächen der Uni herzunehmen.

4.5 "Depressionsfrühstück"

Es gibt vielerorts bereits "Depressionsfrühstücksgruppen" (eine Art Selbsthilfegruppen für Personen mit Depressionen und Angehörige).

Letzte Woche hat sich gerade eine Selbsthilfegruppe gegründet, die sich an Personen unter 35 mit Depressionen richtet.

4.6 Symptompflicht auf Attesten

Es geht darum, dass es nicht reicht ein Attest mit Bescheinigung der Prüfungsunfähigkeit für die Abmeldung von einer Prüfung vorzulegen. Auf dem Attest müssen auch Symptome angegeben werden und danach muss der Prüfungsausschuss bewerten, ob die Person auch wirklich prüfungsunfähig ist/war. Teilweise führt das so weit, dass Angestellte des Prüfungsamts entscheiden, ob Personen krank genug aussehen oder eben nicht.

An anderen Hochschulen wurden hierzu bereits wesentlich studi-freundlichere Regelungen gefunden. Wir wollen uns dafür einsetzen, dass auch an der FAU eine andere Regelung gefunden wird. Es gibt schon ein Pad: pad.stuve.fau.de/anti-attest

4.7 Stuve-Blog überarbeiten

Auf der letzten Arbeitswoche haben sich einige Motivierte gefunden, die den Stuve-Blog sowohl inhaltlich umstrukturieren, also auch das Design überarbeiten wollen. Hierzu wurde eine Test-Instanz des Blogs unter test.stuve-fau.de aufgesetzt.

Daran soll spätestens auf der nächsten Arbeitswoche (22. bis 26.03.) weiter gearbeitet werden. Motivierte und Interessierte, egal ob mit oder ohne Informatikkenntnissen, sind immer gern gesehen.

20:02 Uhr: Andreas Hierl kommt an, damit sind jetzt 27 Stimmen anwesend

5 Verbesserte Kommunikation in der Stuve

Es können gern die eigenen Kommunikationsstrukturen (Mailverteiler, etc.) evaluiert und ggf. angepasst werden.

Vorschlag: Konvents-Verteiler von Aktive zu nehmen

Zur Zeit kommt vieles über Aktive, womit sich der Konvent nicht angesprochen fühlt, auch lässt sich bei Mails an Aktive und den Konvent letzterer nicht direkt adressieren.

Idee: Konventler als Personen auf Aktive, nicht als Verteiler – dann kommen Mails auch nicht doppelt an, bei Menschen die auch alleine auf dem Aktiven-Verteiler stehen. Aktuell stehen auf dem Konventsverteiler 31 Mailadressen und auf dem Aktivenverteiler 84 Adressen.

Der Konvent soll auf jeden Fall einen eigenen Verteiler behalten.

Abstimmung: Alle Konventler als Einzelpersonen auf den Aktive-Verteiler, dafür den Konventsverteiler runter nehmen.

Ja: 23

Enthaltung: 4

Nein: 0

Abstimmung: Ist es ok, dass Spratis, die nicht im Konvent sind auf Konventsverteiler stehen?

Ja: 26

Enthaltung: 1

Nein: 0

Vorschlag: "Dropbox"-Struktur aufbauen

Es wird diskutiert, ob eine Alternative zum Stuve-Wiki etabliert werden soll. Bisher scheint es keine gute Alternative zu geben, daher wird Heni an der Arbeitswoche einen besseren Konventsbereich im Wiki aufbauen (analog zum Sprat-Bereich).

20:22 Uhr: Philipp geht und überträgt seine Stimme an Andreas, damit sind weiterhin 26 Stimmen anwesend

20:25 Uhr: Deniz geht, damit sind noch 25 Stimmen anwesend

dario (Johannes) möchte den Konvent mehr an der Sprat-Kommunikation teilhaben lassen, da aktuelle und spontane Themen meist nur über den Spratverteiler und mit Verzögerung im Spratbericht kommuniziert werden.

Vorschlag: Infos nicht per Mail, eher Pad o.ä., damit keine Mailflut die Konventler erschlägt und Leute irgendwann nicht mehr mitlesen, weil "Ist ja eh nur Sprat" Das Sprat-TO-Pad in Kombination mit den Spratprotokollen stellt so etwas schon in etwa dar. Daher wird nichts neues eingeführt. Aber es sollen mehr Mails auch an den Konvent und Aktive weitergeleitet werden.

6 Verhandlungen zum Semesterticket

Es muss wieder ein neuer Vertrag zwischen Studentenwerk und VGN ausgehandelt werden, in dem die konkrete Preisgestaltung des Semestertickets für das nächste Jahr (ab WiSe 17/18) festgelegt wird.

Der Vertrag muss vor dem Einschreibzeitraum für das WiSe stehen, da zur Immatrikulation und Rückmeldung bereits der Basispreis überwiesen werden muss.

Am 14.02. findet ein erstes studi-internes Treffen an der Hochschule Nürnberg statt, um eine gemeinsame Linie für die Verhandlungen zu finden.

Am 15.02. um 9 Uhr findet dann ein erstes Treffen zwischen VGN, Studierenden und dem Studentenwerk statt. Im Vorfeld wollen sich noch Studivertreter*innen und Menschen des Studentenwerks zusammensetzen.

Der VGN hat eine Teuerungsrate von 3.1/3.2 % pro Jahr, darin sind Sprit-, Personal- und weitere Kostenerhöhungen enthalten. Diese Preiserhöhung betrifft jedes beim VGN erhältliche Ticket und somit auch das Semesterticket (nur, dass sich diese Erhöhung bei uns immer erst im Sommersemester niederschlägt, statt zu Jahreswechsel). Problematisch ist, dass der Basisticketpreis an den BaFöG-Höchstsatz "gekoppelt" ist, insofern, dass ein Gerichtsurteil aus Münster als Grundlage für die Rechtssicherheit der Höhe des Solidarbeitrags hergenommen wird.

Durch die Preiserhöhung würde der Preis für das Basisticket vermutlich den rechtsicheren Betrag übersteigen. Es müssen die Verhandlungen abgewartet werden, welche Möglichkeiten zur Lösung dieses Problems sich ergeben. Die Zukaufquote (des Zusatztickets) wird auf jeden Fall 37.7 % übersteigen.

Viele Interessierte lassen sich auf Semesterticket-Aktive-Verteiler setzen und haben Lust sich einzubringen.

7 Online-Wahlen

Es bahnt sich eine Neuerung des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) und der Wahlordnung an.

Damit soll es ermöglicht werden, dass Hochschulwahlen online durchgeführt werden, falls die Grundordnung der jeweiligen Hochschule das zulässt.

Vorteile einer Onlinewahl:

- kann Wahlbeteiligung erhöhen und Partizipationshürden nehmen
 - eine höhere Wahlbeteiligung kann den Studivertreter*innen auch mehr Legitimation nach außen geben
- Papierkosten, Personalkosten, etc. fallen weg bzw. werden stark gesenkt

Nachteile:

Allg. Sicherheitsbedenken, vor allem eindeutige Authentifizierung der wählenden Personen

Die Runde fühlt sich nicht gut genug informiert, um eine fundierte Entscheidung zu treffen. dario (Johannes) schickt eine Mail mit Background-Infos rum und das Thema wird auf der nächsten Sitzung wieder besprochen. Ggf. wird auch ein*e Expert*in eingeladen.

8 Wünsche der Queer AG

Die Queer AG möchte gerne die Stuve motivieren dem Bündnis gegen Trans- und Homophobie (http://www.fliederlich.de/fileadmin/user_upload/documents/buendnis_gg_trans_homophobie_grundsaeetze.pdf) beizutreten

Abstimmung: Soll die Stuve dem Bündnis gegen Trans- und Homophobie beitreten?

Ja: 22

Enthaltung: 3

Nein: 1

Zusätzlich würde die Queer AG gerne Christopher Street Day (CSD) teilnehmen und dabei das Logo der FAU und der Stuve tragen.

Die Marketingabteilung der FAU hat schon ihr ok gegeben, allerdings steht noch eine Antwort der Uni-Leitung aus.

Manche Leute könnten in der Teilnahme an dem CSD eine politische Aktion sehen. Die Stimmung in der Runde ist aber dahingehend, dass es nie allen Studierenden recht gemacht werden kann und wir auch LGBTI-Studis vertreten.

Es gibt einen GO-Antrag auf sofortige Abstimmung von Roman. Dem folgt keine Gegenrede, somit wird sofort zur Abstimmung geschritten.

Abstimmung: Kann die Queer AG im Namen der Stuve am CSD teilnehmen?

Ja: 23

Enthaltung: 3

Nein: 0

9 Berichte

9.1 Sprecher*innenrat (Sprat)

ILI Learning Lab Das Institut für Lern-Innovation der Uni will Learning Labs schaffen.

Das Learning Lab sollte in Studinähe auf Beratungsmöglichkeit (durch Flyerstände und evtl. einen Menschen) hinweisen, ein Schreibzentrum beinhalten (wie geht Wissenstransfer) und als Aufenthaltsraum fürs Lernen oder Gruppenaktivitäten zu verwenden sein.

Die Organisatoren sind sehr motiviert. Am 13.02. ist das nächste Treffen (13 Uhr Thema: Webangebot, 14:30 Uhr normales Treffen).

Arbeitswochenende Die Stuve-Arbeitswoche findet vom 22.-26.3. im Wassersportzentrum in Pleinfeld statt. Die Arbeitswoche ist gedacht, um größere Projekte, wie die Neugestaltung der Stuve-Webseite, und liegengeliebene Arbeiten zu erledigen.

Weitere Informationen und Anmeldung hier: <https://pad.stuve.fau.de/p/arbeitswochenende>

BayHSchG Das bayerische Hochschulgesetz wird Mitte 2017 geändert, ein erster Entwurf des Ministeriums liegt vor. Laut diesem Entwurf könnten der Aufbau und die Zusammensetzung der Studierendenvertretung, die Möglichkeit von Online-Hochschulwahlen und weitere kleinere Punkte von der jeweiligen Hochschule in der Grundordnung geregelt werden, anstatt wie bisher bayernweit im Hochschulgesetz.

Der Sprat hat sich mit dem Kanzlerbüro getroffen und Feedback zum Vorschlag gegeben. Neben einigen Detailfragen haben wir vor allem angemerkt, dass die Promovierendenvertretung in großen Teilen wegfallen würde, und die erhoffte Rechtsgrundlage für volles Stimmrecht in der Prüfungskommission noch nicht dabei ist. Sobald die Gesetzesänderung beschlossen ist, wollen wir uns nochmal mit dem Kanzlerbüro treffen, um zu diskutieren, was in die FAU-Grundordnung über die Zusammensetzung und Funktion der Stuve kommen soll, da haben wir aber noch Zeit bis grob Jahresmitte.

Veranstaltungsleiterschulungen H3, die Liegenschaftsverwaltung, setzt normalerweise bei größeren Veranstaltungen eine Schulung für die*den Veranstaltungsleiter*in voraus.

Verschiedene Leute mit Veranstaltungsleiter*innen-Hintergrund haben sich zusammengesetzt und sich überlegt, was bei einer Schulung interessant zu wissen wäre, da momentan ein guter Zeitpunkt ist, unsere Ideen zu diesen Schulungen einzubringen. Hierfür werden wir uns demnächst auch mit H3 zusammensetzen, um unsere Wünsche und deren Umsetzung zu besprechen.

9.2 Fachschaftsvertretungen (FSVen)

9.2.1 PhilFak

Niemand mehr da.

9.2.2 NatFak

Die FSV Nat hatte seit der letzten Konventssitzung eine Sitzung.

- Das Problem mit den Portfolioprüfungen hat sich vorerst geklärt, wir werden also vorerst nichts weiter unternehmen.
- Die FSV Nat hat demnächst einen Termin mit dem Prüfungsamt um auf Missstände aufmerksam zu machen. Falls Menschen noch Beispiele oder weitere Missstände haben, kann man die ja eventuell mit vorbringen.
- Es wurden und werden erste Treffen zu den Veranstaltungen im Sommersemester getan.
- Es wurde ein neuer Zuständiger für die FSI Mathe/Physik gewählt, Kai Waldmann, da Felix Lammermann aus der FSI ausgeschieden ist.

Berichte von Problemen mit Prüfungsamt anderer Fakultäten:

ReWi/WiSo: keine kranke Person darf den Raum betreten, Atteste nur per Post.

9.2.3 ReWi/FSI WiSo

Es gibt nichts Neues.

9.2.4 Tech

Die FSV Tech hatte seit der letzten Konventssitzung eine Sitzung + 1 Sitzung des Fakultätsrats (FR). Im FR wurde beschlossen, dass Prüfungen nun auch samstags stattfinden können und die großen Hörsäle in der Prüfungszeit nicht mehr für Veranstaltungen freigegeben werden, sondern priorisiert dem Prüfungsamt zur Verfügung stehen.

In der FSV waren die Entwicklungen zum (Teil-)Umzug der Technischen Fakultät ein Dauerthema, der Informationsfluss über den FR (und Senat) ist eher suboptimal. Partizipation wird eher kritisch gesehen. Wir organisieren Treffen mit Dekan, Vertretern der Politik und Ämtern (Baureferenten, etc.),etc.

Die FSV hat die Verteilung der Sicherheitskosten für das HH-Jahr 2017 beschlossen.

Die Arbeitskreise für TechFakGoesDowntown und das TechFak-Sommerfest wurden reaktiviert, also erste Planungen für die zwei großen Events im SoSe in die Wege geleitet.

Wir organisieren im SoSe eine Messe der Hochschulgruppen an der TF, um neue Aktive zu werben. Zum Ende der Prüfungszeit haben wir eine Feedbackrunde mit Herrn Hoffmann vom Prüfungsamt geplant.

9.2.5 Med

Nichts Neues.

9.3 Referate und AKs

In den Referaten nichts Neues.

9.4 Gremien

9.4.1 Senat/UniRat

Hausberufungen in strukturierte Bahnen lenken In den vergangenen Senatssitzungen waren offensichtlich immer wieder Berufungsverfahren dabei, bei denen die FAU von vornherein absehen konnte, dass der Erstplatzierte sowohl das Verfahren für sich entscheiden wird als auch am Ende der Wunschkandidat ist.

Der Senat will sich auf seiner nächsten Sitzung generell der Problematik der Hausberufung widmen.

9.4.2 LuSt

Es ist nicht viel passiert, lediglich Vertreter*innen der PhilFak scheinen sich mit allen anzulegen. Auf der letzten Sitzung wurde ein Elite-Studiengang an der PhilFak besprochen, der im FakRat einstimmig durchgegangen ist, weil kein*e studentische*r Vertreter*in im Fakultätsrat anwesend war. In den Ebenen davor haben sich 8/10 Studis dagegen ausgesprochen.

9.4.3 Produktausschuss

Felix L. und Barbara waren mit dem Unimarketing bei einer Werbemittelmesse und haben viel Inspiration mitgenommen.

9.4.4 FAU Gesprächsrunde

Folgt per Mail.

10 Sonstiges

- Prüfungsterminvergabe: Diese soll an der TechFak automatisiert werden, dafür wird auch ein Hiwi gesucht. Die Umsetzung dessen wird aber noch 1 bis 2 Jahre dauern.
- Überarbeitung der verschiedenen FSV Logos: Die FSV Tech möchte ihr Logo überarbeiten und schlägt vor allen FSVen ein einheitliches Design nahezulegen. Die Diskussion wird auf die nächste Sitzung verschoben.

11 Nächste Termine:

- 14.02., 18 Uhr: Vortreffen von Semesterticket-Aktiven beim AStA der Hochschule Nürnberg
- 15.02., 9 Uhr: Vortreffen von Studiwerk, VGN und Studis zum neuen Vertrag
- 07.03., 18 Uhr: nächste Sitzung